



INDUSTRIE-POSITIONIERSYSTEME

Krane bzw. Katzen im Tandembetrieb erhöhen die Möglichkeiten und die Wirtschaftlichkeit Ihrer Anlage

Optionales Erweiterungsmodul des Positioniersystems ARATEC



Der Tandembetrieb ist eine modulare Erweiterung des Positioniersystems ARATEC.

Mit diesem Modul können z. B. zwei autark fahrende Krane in einen Gleichlauf-/Synchronbetrieb geschaltet werden. Damit ist es möglich, für bestimmte Güter zwei Lagermaschinen so zu bewegen, als wäre es eine Maschine. Der erlaubte Schräglauf kann dabei frei parametrierbar werden.

Viele Produktions- und Lagermaschinen sind so aufgebaut, dass mehrere Fördersysteme nebeneinander laufen. Diese Maschinen laufen unabhängig voneinander und sind für einen bestimmten Arbeitsbereich zuständig. Das Abmaß der Güter, die eine Maschine transportieren kann, ist dabei auf diesen Arbeitsbereich beschränkt. Maschinen, die z. B. Langgut befördern, stoßen daher sehr schnell an die Grenzen ihres maximalen Arbeitsbereiches. Aber auch die Tragkraft einer einzelnen Maschine ist ein Kriterium, das schnell ausgeschöpft sein kann.

Gleichlaufregelung über Tandembetrieb – IHRE VORTEILE:

- >> Transport von Gütern, die die Kapazität einer einzelnen Lagermaschine übersteigen.
- >> Flexible Umschaltung zwischen Einzelachs- und Tandemmodus während des laufenden Betriebs.
- >> Höhere Wirtschaftlichkeit durch effizientere Nutzung von Personalressourcen.
- >> Optimale Nutzung der sich bereits im Einsatz befindlichen Krantechnik.





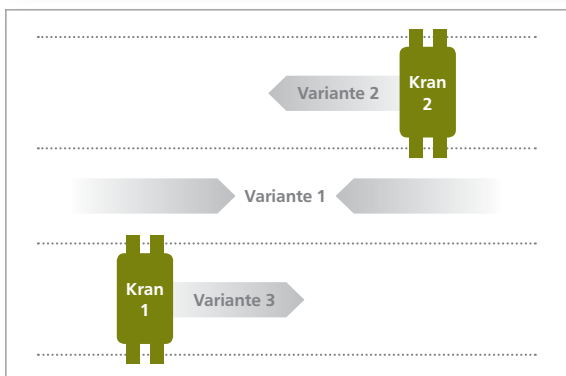
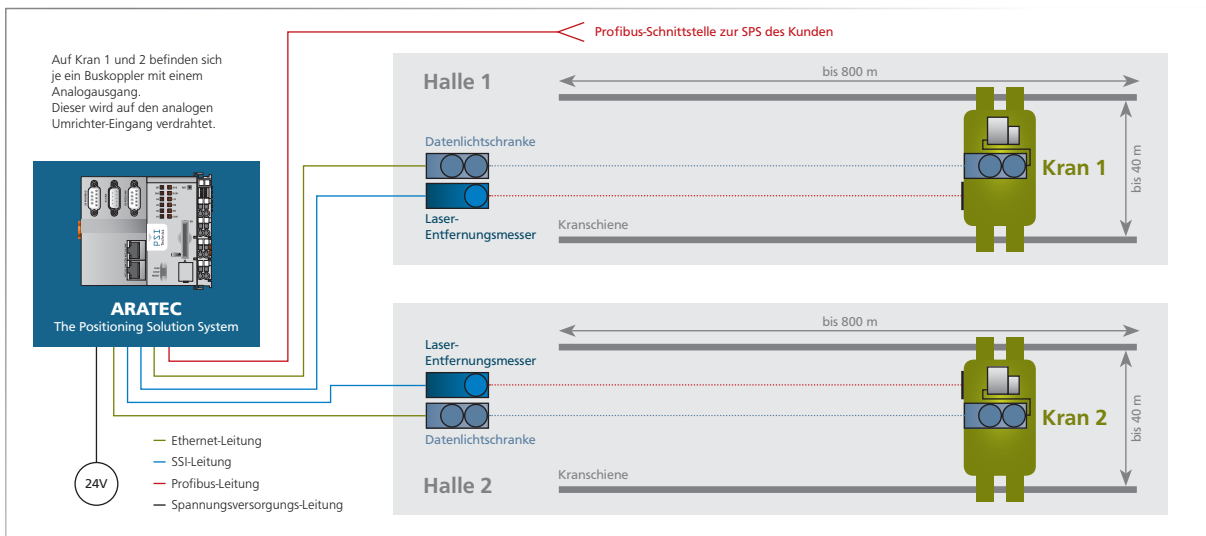
INDUSTRIE-POSITIONIERSYSTEME

Hohe Zuverlässigkeit, optimales Fahrverhalten und geringster Verschleiß

Ablauf eines für den Tandembetrieb konfigurierten Systems:

Im normalen Betriebsmodus fahren die beiden Fahrzeuge unabhängig voneinander. Gibt es ein Gut, das z. B. die Länge oder die Tragfähigkeit einer Maschine überschreitet, werden die beiden Maschinen gekoppelt und somit in den Tandemmodus versetzt. Das Koppeln übernimmt das ARATEC-System automatisch. Dabei werden beide Fahrzeuge auf die gleiche Position gefahren und zueinander ausgerichtet.

Anschließend werden die Fahrbewegungen der beiden Fahrzeuge parallel ausgeführt. Eventuelle Ungleichmäßigkeiten im Fahrverhalten der Maschinen, beispielsweise durch unterschiedliche Mechanik, werden dabei vom Positioniersystem in gewissen Grenzen ausgegletzt. Nachdem der Auftrag ausgeführt wurde, kann nach Bedarf in den normalen Betrieb umgeschaltet werden.



- Variante 3
Master-Modus: Der Master-Kran fährt an die Position des Slave-Krans.
- Variante 2
Slave-Modus: Der Slave-Kran fährt an die Position des Master-Krans.
- Variante 1
Master-Slave-Modus: Beide Krane fahren an eine definierte Position.

*Koppel-Modus –
Individuell entscheiden, welcher Kran gekoppelt wird.*

PSI Technics GmbH

support@psi-technics.com
www.psi-technics.com